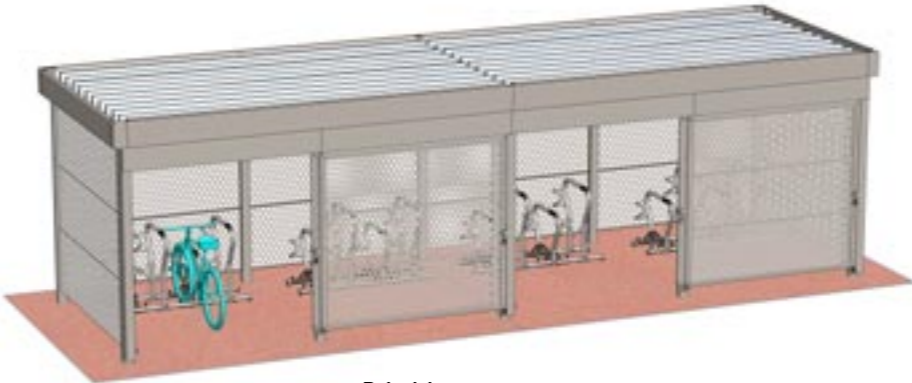


Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm) Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-DEPOT BETA, Dachtiefe 2920 mm</p> <p>Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt 2500 mm.</p> <p>Die Dachgeometrie des BIKE DEPOT entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern.</p> <p>An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkante in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten.</p> <p>Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die Überdachungskonstruktion ist allseitig geschlossen, um die Fahrräder gegen Diebstahl und Vandalismus zu schützen. Wandfüllung im Standard mittels verzinktem Lochblech Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, aus Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. Optionale Wandfüllungen siehe Pos. 3.</p> <p>Über die gesamte Dachbreite ist ein zweiteiliges Schiebetorelement, Abmessung 2000 x 2250 mm, angeordnet, dessen obere Führung geräuscharm mittels Rollen erfolgt. Eine zusätzliche, untere Führung an den Stützen dient als Pendelschutz. Als Füllelemente für die Schiebetüren wird im Standard Lochblech verwendet.</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. (Sk = 1,30 KN/qm) in Kombination mit Windzone 2.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 			
3	<p>Wandverkleidung: aus (Details siehe Seite 40/41)</p> <p><input type="checkbox"/> Lochblech (Standard), verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Doppelstabgittermatten, feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.</p> <p><input type="checkbox"/> Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.</p> <p><input type="checkbox"/> Wellblechelemente: Sinuswelle 27/111</p> <p><input type="checkbox"/> Hartfaserplatten</p>			

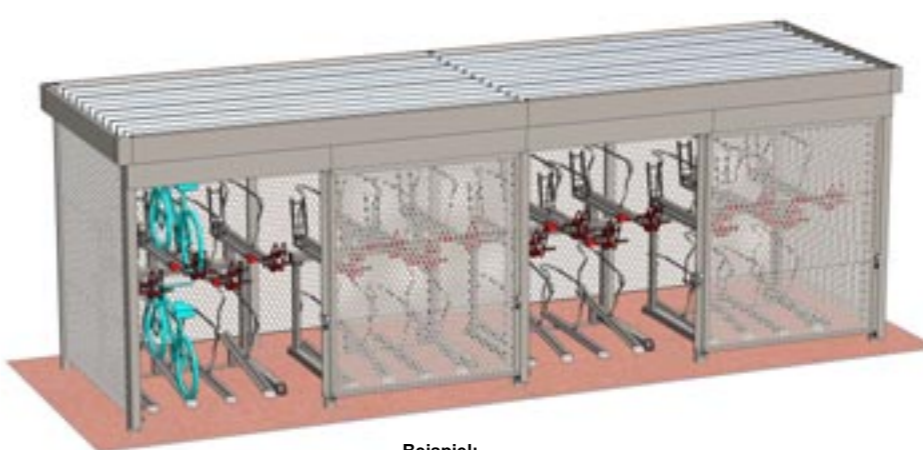
Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	<p>Zugangskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hakenschloss <input type="checkbox"/> Transponder <input type="checkbox"/> APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44) 			
5	<p>Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklar, unzerbrechlichem Polycarbonat.</p>			
6	<p>Fahrradparker BETA XXL: Detailliert ausformulierte Ausschreibungstexte finden Sie auf Seite 52, oder unter: www.orion-bausysteme.de/service/downloads/ausschreibungstexte/</p>			
7	<p>Dachbegrünung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. <input type="checkbox"/> Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung. 			
8	<p>Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p> <p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben:</p> <p>ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor!</p>			
	 <p>Beispiel: MULTIVARIA BIKE DEPOT, 1 x Grundelement + 1 x Anbauelement gemäß Pos. 1, inklusive Wandverkleidung aus Lochblech gemäß Pos. 3, inklusive Fahrradparker BETA XXL einseitig gemäß Pos. 6</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-DEPOT DSP, Dachtiefe 2920 mm</p> <p>Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2700 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich.</p> <p>Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt 2500 mm.</p> <p>Die Dachgeometrie des BIKE DEPOT entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auftrageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern.</p> <p>An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkantenteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten.</p> <p>Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die Überdachungskonstruktion ist allseitig geschlossen, um die Fahrräder gegen Diebstahl und Vandalismus zu schützen. Wandfüllung im Standard mittels verzinktem Lochblech Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, aus Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. Optionale Wandfüllungen siehe Pos. 3.</p> <p>Über die gesamte Dachbreite ist ein zweiteiliges Schiebetorelement, Abmessung 2500 x 2250 mm, angeordnet, dessen obere Führung geräuscharm mittels Rollen erfolgt. Eine zusätzliche, untere Führung an den Stützen dient als Pendelschutz. Als Füllelemente für die Schiebetüren wird im Standard Lochblech verwendet.</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. (Sk = 1,30 KN/qm) in Kombination mit Windzone 2.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 			
3	<p>Wandverkleidung: aus (Details siehe Seite 40/41)</p> <p><input type="checkbox"/> Lochblech (Standard), verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Doppelstabgittermatten, feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.</p> <p><input type="checkbox"/> Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.</p> <p><input type="checkbox"/> Wellblechelemente: Sinuswelle 27/111</p> <p><input type="checkbox"/> Hartfaserplatten</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	<p>Zugangskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hakenschloss <input type="checkbox"/> Transponder <input type="checkbox"/> APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44) 			
5	<p>Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklar, unzerbrechlichem Polycarbonat.</p>			
6	<p>Doppelstockparker: Detailliert ausformulierte Ausschreibungstexte für die Varianten 5R+ TOP, 5R COMPACT und 4R START finden Sie ab Seite 55 oder unter: www.orion-bausysteme.de/service/downloads/ausschreibungstexte/</p>			
7	<p>Dachbegrünung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. <input type="checkbox"/> Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung. 			
8	<p>Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p> <p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben:</p> <p>ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor!</p>			
				
	<p>Beispiel: MULTIVARIA BIKE DEPOT, 1 x Grundelement + 1 x Anbauelement gemäß Pos. 1, inklusive Wandverkleidung aus Lochblech gemäß Pos. 3, inklusive Doppelstockparker einseitig gemäß Pos. 6</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>smartes Buchungs- und Zugangssystem:</p> <p>Allgemeine Vorbemerkung Das beschriebene intelligente Fahrrad-Buchungs-System (iFBS) für Fahrradsammelabstellanlagen ist ein elektronisches Zugangs- und smartes Buchungssystem. Es richtet sich sowohl an Dauermieter (z. B. für eine Woche, einen Monat oder ein Jahr) als auch an Spontanutzer (z. B. für die Stunden- / Tagesnutzung). Das System ermöglicht das zuverlässige Öffnen jeder Fahrradabstellanlage, die mit einem elektronischen Türöffner ausgestattet ist, mittels eines PIN- oder QR-Codes. Alternativ kann bei Bedarf eine RFID-Karte als Zugangsmittel hinterlegt werden. Das Zugangssystem umfasst eine Eingabetastatur, eine Displayanzeige und eine Steuerung mit einer Vielzahl von Ausgangssignalen. Die Buchung des Stellplatzes erfolgt im Vorfeld über das zugehörige Internetportal.</p> <p>Das System ist so konzipiert, dass für den Betrieb keine Online-Anbindung der Anlage erforderlich ist. Eine dauerhafte und uneingeschränkte Funktions- und Supportfähigkeit ist mit einer Datenverbindung möglich. Das bedeutet, dass der Nutzer nach einem neuen Buchungsvorgang in der Buchungsplattform die Tür der Fahrradsammelabstellanlage sofort mit seinen neuen Zugangsdaten öffnen können muss, um das Fahrrad abzustellen, dieses erfolgt mit oder ohne Onlineverbindung.</p> <p>Hardware / Zugangsmaterial</p> <p>Offline-Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Schließsystem besteht aus einer Bediensäule (Maße: H/B/T 1.650 x 500 x 500 mm) mit einer Controllereinheit mit Zeitsteuerung und entsprechenden Relaiskomponenten mit potenzialfreien Schaltkontakten zur Ansteuerung von Türen. Die Bediensäule ist außenbereichsgeeignet und spritzwassergeschützt (ca. IP-Wert 44). Zusätzlich gibt es eine Bediensäule, welche für die Wandmontage, die Montage direkt an den Radabstellanlagen und die freistehende Montage geeignet ist. Die Controllereinheit kann alternativ z. B. in der Stütze verbaut werden. Zur Bedienung erhält die Steuerungseinheit ein vandalismussicheres, hinterleuchtetes Edelstahl-Tastenfeld sowie ein MultiColor 7"-Display (Maße: 5165 x 124 x 13 mm). Das Display ist vandalismussicher hinter einer 6 mm Makrolon-Scheibe montiert. Der Controller besteht aus: Trafo, Controller, Display-UNIT, Speichermedium, USB Port, LAN Port und Anschluss für Tastatur und Display. Als Speichermedium für das Betriebssystem, das Programm und die Betriebsdaten wird ein eMMC-Speicher verwendet. Alle Bedienvorgänge werden protokolliert und können per USB-Stick entnommen werden. Strombedarf des Zugangsterminal ca. 20 W/Stunde. Die Controllereinheit kann bis zu 64 Türen und maximal 999 Stellplätze ansteuern. Wartungsöffnung per 10-stelligem General-PIN-Code. Das Terminal muss mindestens 3 Sprachen bieten, welche per Code-Eingabe gewechselt werden können. Das Terminal bietet Anzeigen für Informationen zum Standort und zu Supportfragen direkt am Terminal. Die Notöffnung ist elektromechanisch und remote möglich. Unterirdische Leitungsverbindungen (Leerrohre) und Stromzuleitungen sowie Fundamente und Untergrundvorbereitungen werden bauseits erbracht. Vom Auftragnehmer ist die Lieferung, Montage, Türöffneranschluss und Inbetrieb- und Abnahme zu erbringen. Stromanschluss an öffentliches Netz erfolgt bauseits. Das System kann ohne Daten bzw. Internetverbindung funktionsfähig sein. Daher werden keine Daten bzw. Internetverbindung an der Anlage (Hardware) benötigt. Das System bietet einen Leser von QR-Codes direkt aus der APP. <p>Online-Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> Mobilfunk-Router zur Datenverbindung der Steuerungseinheit bei fehlender bauseitiger Internetverbindung. SIM-Karte für Mobilfunk-Router zur Datenübertragung wird durch Auftragnehmer bereitgestellt. Die Protokollierung der Bedienvorgänge kann per Datenabgleich über einen Server jederzeit abgerufen werden. 	1		
2	<p>Zugangsvarianten</p> <p>Öffnen mit PIN- oder QR-Code Der Nutzer muss sich einmalig an der Bediensäule manuell registrieren. Dazu gibt er den standortindividuellen Registrierungscode oder QR-Code einmalig ein. Anschließend kann der Nutzer die Tür während der gültigen Mietzeit beliebig oft öffnen, entweder durch Eingabe der Türnummer und PIN oder durch einfaches Vorhalten des QR-Codes. Öffnen mit RFID-Karte Zusätzlich zum PIN- oder QR-Code soll der Nutzer die Möglichkeit haben, die Anlage mit einer RFID-Karte zu nutzen. Dabei muss die Karten-Identnummer zusammen mit der Zugangsberechtigung im Speicher der Steuerung abgelegt werden. Diese Funktion muss direkt bei neuen Buchungen dauerhaft ohne Datenverbindung gewährleistet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Nutzer muss sich einmalig an der Bediensäule manuell registrieren. Hierzu gibt er den standortindividuellen Registrierungscode, bestehend aus vier Zahlenbestandteilen, einmalig ein. Bei Verwendung einer RFID-Karte wird die Karten-Identnummer am Ende der Registrierung gemeinsam mit dem Registrierungscode abgeglichen und im Speicher abgelegt. Danach kann der Nutzer durch Eingabe der Türnummer und Vorhalten der RFID-Karte die Tür beliebig oft während der gültigen Mietzeit öffnen. Bei Kartenverlust können die bisherigen Zugangsdaten der Karte durch Eingabe eines neuen Registrierungscode an der Anlage überschrieben werden. Der RFID-Kartenleser erkennt den bekannten Kartenstandard Mifare. <p>Es ist die direkte Übertragung der Zugangsberechtigung und Karten-Identnummer gegeben. Die einmalige manuelle Registrierung an der Bediensäule ist somit nicht notwendig, ist aber bei Störungen der Online-Anbindung zur jederzeitigen Nutzung der Radabstellanlage immer möglich. Deshalb wird der Registrierungscode aus vier Zahlenbestandteilen dem Nutzer immer zur Verfügung gestellt.</p>			
3	<p>Software / mobile Buchungs-Webseite</p> <p>Zur Hardware ist zudem die Software zur Buchung der Stellplätze mit standortindividueller Registrierungscodeausgabe anzubieten. Hard- und Software sind dementsprechend aufeinander abgestimmt. Die Software basiert auf einer internet-basierenden Buchungsplattform mit folgenden Grundfunktionen und Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Responsive Webseite zur Anwendung mit gängigen Browsern auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone. Die Webseite ist nicht vom Betriebssystem abhängig, da die Anwendung in den gängigen Webbrowsern läuft. Es gibt unterschiedliche Contentseiten mit Inhalten in Form von Text und Grafiken zu folgenden Themen: So geht's, Preise, Hilfe/Informationen, Impressum, AGB, Datenschutzerklärung, Unternehmen, Kontakt, Ansprechpartner, Hotline-Nummer. Systematische Darstellung der zu buchenden Stellplätze mit Statusanzeige, mit Standortangabe und Bildern der Anlage. Bei der Darstellung werden die Anordnungen der Stellplätze abgebildet, wie sie auch vor Ort vorzufinden sind. Das 			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	<p>System soll freie Nutzung der Stellplätze ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Mietpreise und Mietzeiten können je Stellplatz individuell nach Wunsch des Auftraggebers vorgegeben werden. Bezahlungsfunktion der Miete über PayPal, Kreditkarte und SEPA-Lastschrift. Neben der Verarbeitung des Bezahlvorgangs werden die Einnahmen an die verschiedenen Städte bzw. Anlageneigentümer verteilt. Es fallen Servicekosten pro Buchung entweder inkludiert oder separat ausgewiesen werden an. Direkt nach erfolgreicher Buchung und Bezahlung erfolgen die Anzeige und gleichzeitig die E-Mailversendung des sofort nutzbaren Zugangscodes für die Registrierung und das Öffnen der Anlage. Eine Nutzung des Portal soll ohne Registrierung möglich sein. Weitere Funktionen können abhängig vom Nutzer mit der Angabe der E-Mail-Adresse genutzt werden. Versendung folgender E-Mails: Auftragsbestätigung zur Buchung, Rechnung, Erinnerung vor Ablauf der Buchungszeit. Mehrere Stellplätze können parallel gebucht werden. Verlängerungsfunktion: Der Nutzer erhält vor Ablauf der Buchungsperiode eine Benachrichtigung, dass er seine Buchung erneuern/verlängern kann bzw. den Stellplatz räumen muss. Eine bestehende Buchung kann vor Ablauf mit wenigen Klicks verlängert werden. Das System ermöglicht eine einfache modulare Integration von weiteren Standorten bzw. Stellplätzen. Reports im CSV- und Excel-Format Verwaltung der Kundendaten nach EU-Datenschutzgrundverordnung Gegen Aufpreis ist eine individuelle Website für Kunden mit eigenem Logo, eigener Farbe und für deren spezifische Anlagenformen und Stellplatzanzahlen realisierbar. <p>Zusätzliche Optionen neben den Grundfunktionen Neben den Grundfunktionen bietet das System folgende zusätzliche Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsbuchung: Nutzer können bei bestimmten Anlagen Buchungen für zukünftige Zeiträume vornehmen, beispielsweise für den Pedelec-Verleih. App: Zusätzlich zum Buchungsportal können Buchungen über eine eigene App vorgenommen werden, die eine benutzerfreundliche mobile Darstellung und einen Dauerlogin bietet. PRE-Paid-Konto für Kinder- Jugendfreundliches System Beschilderung und Beklebung kann optional mitgeliefert werden Montage in Gebäuden / Parkeinrichtungen möglich Interaktive Übersichtskarte: Alle im System integrierten Stationen werden auf einer interaktiven Karte mit Zoomfunktion (OpenStreetMap) dargestellt. E-Mail-Beschränkung: Die Buchung kann für bestimmte Nutzergruppen basierend auf E-Mail-Adressen eingeschränkt werden. API-Schnittstelle: Eine API-Schnittstelle ermöglicht den Datenaustausch mit Drittsystemen, wie z. B. e-Ticket oder Verbund-Buchungs-Apps. Gutscheincodefunktion: Durch die Eingabe eines Gutscheincodes kann die Buchung kostenfrei oder zu einem rabattierten Preis erfolgen. Öffnungen werden akustisch an der Tür bestätigt Kostenfreie Buchung: Bis zu einem definierten Datum können Buchungen kostenfrei vorgenommen werden, beispielsweise im Rahmen einer Einstiegs Kampagne. Mehrsprachigkeit: Die Buchungsplattform unterstützt mehrere Sprachen. API-Schnittstelle für Fremdsteuerung: Eine API-Schnittstelle ermöglicht den Datenaustausch mit Steuerungen und Abstellanlagen anderer Hersteller. 			
3	<p>Verwaltungsbackend Das Hintergrundsystem bietet eine umfassende Übersicht über Kunden-, Buchungs- und Nutzungsdaten und ermöglicht die Verwaltung dieser Daten. Über ein bereitgestelltes, internetbasiertes Verwaltungsbackend sind folgende Funktionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übersicht der im System registrierten Nutzer Übersicht der im System getätigten Buchungen Übersicht der im System hinterlegten Anlagen mit Details zu Belegungsstatus und Buchungen Übersicht der im System hinterlegten Mietpreise Kundendaten anlegen, einsehen und ändern Buchungen für Kunden anlegen, einsehen und stornieren Erstellung von Reports im CSV- und Excel-Format <p>Online-Betrieb Durch eine Online-Anbindung sind Fernüberwachung und Datenfernübertragung zwischen Anlage und Hintergrundsystem gewährleistet. Dadurch sind folgende zusätzliche Funktionen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Statusüberwachung der Anlage mit Benachrichtigungsfunktion bei Störungen (Online/Offline) Abruf von Nutzerstatistiken der Anlage (Türöffnungen) Verwaltung von RFID-Karten (Karten anlegen, Karten Kunden zuweisen, Karten sperren) 			
4	<p>Service- und Betreiberkosten Darin sind folgende Leistungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Support per Telefon für Nutzer zu Fragen zum Zugangssystem (z. B. Anlagenbelegung, Buchungsprozess, Bezahlungsfunktion, Anlagennutzung, Störungen an der Anlage). Montag bis Sonntag von 0:00 bis 24:00 Uhr (Standard) Bei Fehlermeldungen der Nutzer ist der Störfall vor Ort durch den Bieter / Auftragnehmer zu klären Prüfung von Geldtransfer der Mieten per PayPal, Kreditkarte und SEPA-Lastschrift Jährliche oder monatliche Abrechnung und Gutschrift der Mieteinnahmen abzgl. Transaktionsgebühren Jährlicher Servicecheck mit Datendownload der Nutzungen durch Servicepersonal Bereitstellung der SIM-Karte. Je nach Mobilfunkvertrag kann es zu Übertragungsstörungen kommen. Die Servicekosten erhöht sich ab dem 2. Vertragsjahr um X % im Vergleich zur Vorjahresgebühr <p>Sonderlösung für die Integration in eigene Lösungen oder bauliche Projektlösungen Objekt- / standortbezogene Sonderlösungen können, insoweit diese technisch realisierbar sind, in Anlehnung an die Basis-Modellreihe adaptiert werden. Hierzu wenden sie sich bitte direkt an uns. Sonstige technische Weiterentwicklungen vorbehalten.</p> <p>Fabrikat incl. Zubehör wie in Pos. 1-4 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor!</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!